

SYNODALER PROZESS – Ihre/Deine Stimme ist uns wichtig!

Gemeinsam unterwegs – Weggemeinschaft sein im Glauben an den Dreieinen Gott und in Christi Auftrag.

So sollen wir unterwegs sein! Vor den aktuellen Entwicklungen fühlt es sich jedoch nicht immer so an. Aber diese Situationen gibt es wohl schon seit die Kirche unterwegs ist. Umso wichtiger ist es miteinander ins Gespräch zu kommen. So will Papst Franziskus wissen, was die Menschen bewegt und was sie sich von der Kirche erhoffen:



„Genau der Weg der Synodalität ist, was Gott von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet: Gemeinsam vorangehen – Laien, Hirten und der Bischof von Rom – ein Konzept, das sich leicht in Worte fassen lässt, aber nicht so leicht umzusetzen ist.“

Auch uns als Ortskirche von Eichstätt sind Ihre Rückmeldungen wichtig, die eine Seehilfe sein können, um zu erkennen, wie Kirche als Weggemeinschaft in Zukunft weitergehen soll.

Wir sagen Vergelt's Gott für die Zeit, die Sie sich nehmen, den Fragebogen auszufüllen und für Ihren Beitrag, den Sie damit leisten.

Die Arbeitsgruppe Synodaler Prozess im Bistum Eichstätt

Alter: _____ Jahre

Geschlecht: männlich weiblich divers

Gemeinde/Pastoralraum (*freiwillig*):

Ich arbeite hauptberuflich/hauptamtlich im Bischöflichen Ordinariat ja nein

Ich arbeite hauptberuflich bei einer anderen kirchlichen Einrichtung
(z.B. Caritas, Maltester,...) ja nein

Bitte beschränke(n) Sie sich/Du dich bei den offenen Fragen auf Stichwortnennungen!



1. Synodale Kirche als Weggemeinschaft

Unter Kirche verstehe ich:

1.1 Ich nehme meine Kirche vor Ort als Gemeinschaft wahr,

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

zu der ich mich zugehörig fühle.

Ich engagiere mich ehrenamtlich in meiner Gemeinde im

- Liturgischen Dienst (Lektor/-in, Kommunionhelfer/-in, Mesner/-in, Chor, Ministrant/-in...),
- Diakonischen Bereich (Besuchsdienste, ...),
- Dienstleistungsbereich (Blumenschmuck, Reinigung, ...),
- Gremien (Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung),
- Jugendgruppe, Erwachsenenverband,
- Sonstiges: _____

ich engagiere mich nicht in meiner Gemeinde/Kirche

(Mehrfachnennungen möglich)

1.2 Ich fühle mich in meiner Pfarrei nicht eingebunden.

stimme ich voll zu stimme ich nicht zu

Wenn ich mich eher nicht eingebunden fühle, liegt es daran, dass

- ich kein Interesse daran habe,
- ich keine Zeit habe,
- ich Kirche grundsätzlich ablehne,
- es kein Angebot für meine Altersgruppe gibt,
- es keinen Bereich gibt, in den ich mich einbringen kann...
- Sonstiges: _____

(Mehrfachnennungen möglich)

1.3 Um mich in meine Gemeinde als Weggemeinschaft eingebunden zu fühlen, würde ich mir wünschen, dass

- ich mit meinen Bedürfnissen gehört werde,
- ich mit anderen Menschen in Beziehung treten kann,
- ich immer eine Ansprechperson finde,
- Sonstiges: _____

(Mehrfachnennungen möglich)

1.4 An meiner Pfarrei schätze ich vor allem, dass

1.5 In unserer Gemeinde werden meiner Meinung nach folgende Menschen übersehen:

- Menschen mit Behinderung
- Alte Menschen
- Singles
- Neuzugezogene
- Jugendliche
- Kinder
- Menschen mit alternativen Lebensentwürfen
- LGBTQI+Personen
- Sonstiges: _____

(Mehrfachnennungen möglich)

2. Zuhören und Gesprächskultur

- 2.1 Mit meinen Anliegen finde ich in der Pfarrei immer eine Ansprechperson, die mir zuhört und versucht mir weiter zu helfen. stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
- 2.2 Ich denke, dass nicht alle Menschen in unserer Gemeinde Gehör finden, (wenn ja) zum Beispiel: _____
- 2.3 Ich fühle mich mit meinen Anliegen ernst genommen.
- 2.4 Ich würde mir mehr Möglichkeiten zum Austausch wünschen, (wenn ja) zum Beispiel: _____
- 2.5 Ich erlebe einen konstruktiven und offenen Umgang mit Konflikten in unserer Pfarrei.

3. Miteinander feiern

- 3.1 Ich habe die Möglichkeit wenigstens einmal in der Woche eine Heilige Messe mit zu feiern.
 Ja Nein
Wenn nicht, warum? _____
- 3.2 In meiner Gemeinde gibt es neben der Hl. Messe weitere gottesdienstliche Angebote. mehrmals wöchentlich wöchentlich mehrmals monatlich monatlich mehrmals im Jahr jährlich
- 3.3 Welche anderen Gottesdienstformen gibt es bei Ihnen?
 keine
 Andachten
 Stundengebet
 Rosenkranz
 Wort-Gottes-Feier
 Bibelteilen
 Prozessionen/Wallfahrten
 Eucharistische Anbetung
 Sonstiges
- 3.4 Meinen Glauben gemeinsam in der Gemeinde vor Ort zu feiern ist mir wichtig. stimme ich voll zu stimme ich nicht zu
- 3.5 Für mich ist Gottesdienst ein Ort, meine Gottesbeziehung zu stärken.
- 3.6 Für mich ist Gottesdienst ein Ort, um Weggemeinschaft im Glauben zu erleben.
- 3.7 Ich finde, dass Lebensthemen im Gottesdienst angesprochen werden.
- 3.8 Ich habe die Möglichkeit mich aktiv einzubringen/zu beteiligen (wenn ja) als _____
- 3.9 Das würde ich mir in Bezug auf eine Gottesdienstfeier wünschen:

4. Mitverantwortung für die gemeinsame Sendung

- | | stimme ich voll zu | stimme ich nicht zu |
|--|---|---|
| 4.1 Ich werde in der Gemeinde bestärkt/unterstützt meinen Glauben weiter zu geben. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 4.2 Es ist mir wichtig, auch in meinem Alltag für andere spürbar zu machen, dass ich aus meinem Glauben heraus handle. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4.3 Mir ist mein Sendungsauftrag aus Taufe und Firmung bewusst. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4.4 Ich kann mich in kirchliche Entscheidungsprozesse einbringen, (wenn ja) bei folgenden Themen: | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Bei diesen Themen würde ich mich gerne stärker einbringen:

- 4.5 Kirche bedeutet für mich in erster Linie:
-

5. Interreligiöse und gesellschaftliche Dialogfähigkeit

- | | stimme ich voll zu | stimme ich nicht zu |
|---|---|---|
| 5.1 Für mich ist Ökumene wichtig. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> <input type="radio"/> |
| 5.2 Für mich ist wichtig, dass es ein gutes Miteinander unter allen christlichen Konfessionen (evangelisch, orthodox, ...) gibt. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5.3 Es ist mir wichtig, dass sich Kirche mit den Themen der Gesellschaft auseinandersetzt und sich einbringt. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5.4 Ich finde es wichtig, dass Menschen, die an Christus glauben, den Dialog mit anderen Religionen (z.B. Judentum, Islam, Buddhismus, ...) suchen und wir uns auf Augenhöhe austauschen. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5.5 Ich nehme wahr, dass die Kirche in unterschiedlichsten Bereichen aktiv den Dialog sucht und führt. | <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5.6 In Bezug auf die Dialogfähigkeit der Kirche wünsche ich mir noch, dass _____. | | |

6. Gemeinsam wachsen im Glauben

6.1 Damit Kirche als Glaubensgemeinschaft wachsen kann, braucht es

	stimme ich voll zu				stimme ich nicht zu			
Wertschätzung unterschiedlicher spiritueller Wege,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Glaubwürdigkeit der Kirche als Institution,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Authentizität des hauptamtlichen/-beruflichen Personals,	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stimmiges Glaubenszeugnis der Menschen vor Ort.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: _____								

6.2 Ich kenne die Angebote der Kirche, die ich nutzen kann, um mich selber im Glauben weiterzuentwickeln.

6.3 Ich nutze solche Angebote, z.B.

- Bildungsangebote
- Exerzitien
- Meditationskurse
- Geistliche Begleitung
- Kindertagesstätten
- Caritas-Sozialdienste
- Lebenshilfe (Ehe-, Familien, Lebensberatung, ...)
- Unterstützung in verschiedenen Lebensphasen (Geburt, Jugend, Trauerfall, ...)
- Klinikseelsorge
- Sonstige: _____

(Mehrfachnennungen möglich)

6.4 Ich finde es gut, dass der Synodale Prozess angestoßen wurde, um gemeinsam, geleitet durch den Hl. Geist die Zeichen der Zeit wahrzunehmen, sie im katholischen Glauben zu deuten und Veränderungen zu entwickeln.

6.5 Für das Gelingen dieses Prozesses halte ich folgendes für besonders wichtig:

6.6. Ich wünsche der Kirche, dass _____
